

# Fördern und Fordern

Die Förderung der einzelnen Schülerinnen und des einzelnen Schülers ist durchgängiges Unterrichtsprinzip in unserer Schule, wie es auch im Schulgesetz gefordert wird. Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, die unsere Schüler und Schülerinnen mitbringen, erfordern individuelle und umfassende Förderung von Anfang an.

## Umsetzung/ Voraussetzungen

- **Team-Teaching** (2 Lehrkräfte zeitgleich in einer Klasse) ermöglicht eine zielgerichtete Förderung im aktuellen Lernprozess
- **Abstimmung** der Lehrkräfte in der pädagogischen Arbeit
- zusätzliche **klassenübergreifende Kurse** und Aktivitäten:
  - o Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS-Kurs)
  - o zusätzliche Mathe-/ Deutsch-Stunden (Kleingruppen)
  - o ggf. Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Kurs)
  - o Mathe-Olympiade
  - o Lesewettbewerbe

## Inhalte und Methoden

- Individuelles, differenziertes Lernen
- Anleitung zum eigenverantwortlichem Lernen und Lernen in der Gruppe („Kinder lernen von und mit anderen Kindern“)
- Entwicklung von Methodenkompetenzen

Durch:

- Einrichtung von Lernwerkstätten für Mathe, Deutsch, HSU, Basisfertigkeiten (z.B. Motorik, Konzentration, Lernorganisation) mit schnell zugänglichen Anschauungsmaterialien für die Schülerhand
- Projektarbeit
- handlungsorientierter Unterricht
- ggf. Erstellung von Lernplänen in Absprache mit den Eltern

### Kooperation mit dem Förderzentrum

Die Grundschule arbeitet eng mit dem Förderzentrum der Astrid-Lindgren-Schule, Mölln zusammen. Zur Zeit unterstützt uns eine Sonderschullehrerin in drei Arbeitsbereichen:

In den Jahrgängen 1 und 2 begleitet die Sonderschullehrkraft alle Klassen **präventiv**. In Absprache mit den Kollegen und Eltern verfolgen wir das Ziel, die Kinder so früh und umfangreich wie möglich zu fördern so dass kein sonderpädagogischer Förderbedarf entsteht, bzw. bereits bestehende Schwierigkeit so weit überwunden werden, dass eine drohende Behinderung verhindert werden kann. Auch Kinder mit Behinderungen werden in diesen Klassen nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten unterrichtet und gefördert. Nach Bedarf erhalten Kinder im präventiven Bereich einen Förderplan.

In den Jahrgängen 3 und 4 bestehen **integrative Maßnahmen**. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besuchen gemeinsam mit ihren Freunden wohnortnah unsere Grundschule. In den Förderbedarfen Sehen, Hören, Sprache, körperlich-motorische Entwicklung sowie emotional-soziale Entwicklung werden die Schüler und Schülerinnen durch gezielte Unterstützung zielgleich, d.h. nach den Maßgaben des Lehrplans der Grundschule unterrichtet. Kinder mit dem Förderbedarf Lernen werden zieldifferent unterrichtet, d.h. sie arbeiten mit ihren Klassenkameraden am gleichen Thema. Dabei werden die Aufgaben auf ihren Leistungsstand genau abgestimmt. Kinder in integrativen Maßnahmen erhalten einen sonderpädagogischen Förderplan.

Weiter steht die Sonderschullehrkraft für **Beratung** der Lehrkräfte und Eltern zur Verfügung. So bemühen wir uns darum, für jedes Kind die passende Förderung in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus und nach Bedarf mit weiteren außerschulischen Institutionen zu ermöglichen.

### **Lang-/ Kurzfristige Ziele**

- Einrichtung eines Dyskalkulie-Kurses
- Anschaffung einer zweckmäßigen Einrichtung für die Lernwerkstätten
- Einrichtung von Gruppenräumen, die von den Klassen aus zugänglich sind
- Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft zur Fortentwicklung des Förderkonzeptes
- Entwicklung sozialer Projekte